

Kalender

für das

Jahr 1874

zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

- Vogl's Volkskalender, 30. Jahrg., mit Illustr. 65 fr.
- Der Wiener Bote, illustr. 36 fr.
- Dorfmeister-Mausberger, Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 42. Jahrg., 48 fr.
- Littrow, Kalender, 44. Jahrg., cart. 80 fr., brosch. 60 fr.
- Steffen's Volkskalender, 34. Jahrg., mit Statist. und Polyt. 51 fr.
- Linzer politischer Volkskalender, 4. Jahrg., 30 fr.
- Babo, Weinbau-Kalender, illustr., 3. Jahrg., 50 fr.
- Blockkalender, zum Abreißen, 65 fr.
- Illustr. Kalender und Novellenalmanach, mit einer Prämie, 84 fr.
- Rossegger, das neue Jahr, 2. Jahrg., 6 fr.
- Constitutioneller österr. Kalender, 19. Jahrg., 1 fr.
- Feuser, Kalender für Landwirthe, 4. Jahrg., 50 fr.
- Laibacher Wirtschafts- und Geschäftskalender, 30. Jahrg., geb. 80 fr.
- Krakauer Schreibkalender, 120. Jahrg., geb. 60 fr.
- Grazer Schreibkalender, 83. Jahrg., geb. fl. 1.20
- Comptoir oder Bureau-Kalender, Plafatformat, 40 fr.
- Agenda, Notizbuch für 1874, geb. fl. 1.
- Tagebuch für Comptoir, Bureaux und Kanzleien, geb. fl. 1.20.
- Voiks- und Wirtschaftskalender, 23. Jahrg., geb. 48 fr.
- Wiener Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 9. Jahrg., geb. 40 fr.
- Pharmaceutischer Kalender, von Klinger, 11. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Handels- und Börsenkalender, 14. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Studentenkalender, von Euberka, 11. Jahrg., fl. 1.40 fr.
- Österr. Juristenkalender, geb. fl. 1.60.
- Kapitalisten- und Börsenkalender, geb. fl. 1.60.
- Loebe, Taschentalender für Haus- und Landwirthe, 16. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Österr. Feuerwehrkalender, 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts- und Notizkalender, 8. Jahrg., geb. fl. 1.10.
- Notizkalender für die elegante Welt, 14. Jahrg., geb. fl. 1.20.
- Brieftaschenkalender à 20 und 16 fr.
- Portemonaie-Kalender 20 fr., in Metalldecke geb. 36 fr.
- Mignon-Almanach 36 fr.
- Damen-Almanach, 8. Jahrg., eleg. geb., fl. 1.25.
- Tollettenkalender, 60 fr.
- Punschkalender, 40 fr.
- Österr. Medicinalkalender, von Dr. Nader, 29. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Bauernkalender, 12 fr.
- Illustr. Hans-Jörgelkalender, 20. Jahrg., 50 fr.
- Jarisch, illustr. satol. Wochentalender, 23. Jahrg., 54 fr.
- Taschenkalender im einfachen Einband und Schuber, 50 fr.
- mit Schuber, Spiegel und Kupferstiche, 60 fr.
- mit Schuber und Spiegel, 40 fr.
- Blattkalender, 16 fr.
- Blattkalender im Holzrähmchen, 70 fr.
- Stabkalender zum Aufhängen, 60 fr.
- Damenkalender, eleg. geb. mit Spiegel, fl. 1.24.

Laibacher Wandkalender,
aufgezogen, 20 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bauabtheilung der k. k. Generalinspektion der österr. Eisenbahnen.

Offertauschreibung

für die

Lieferung von Schwellen und Extrahölzern.

Der Bedarf an Schwellen und Extrahölzern für den Bau der Eisenbahn Divazza-Pola mit Flügel nach Rovigno soll im Offertwege sichergestellt werden. Derselbe ist aus nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Post-Nr.	Lagerplatz für die Oberbauhölzer	Zahl der Schwellen	Anzahl der Extraholz-Garnituren	
			lit. A.	lit. B.
1	Station Divazza	60000	15	18
2	" Pifino	25000	8	4
3	" Consonaro	25000	5	7
4	" Rovigno	25000	7	9
5	" Pola	45000	10	17
	Summe	180000	45	55

Die hierauf bezüglichen, gehörig gestiegelten, mit einem 50 kr. Stempel und auf dem Couvert mit der Aufschrift „Offert für die Schwellenlieferung für die Eisenbahn Divazza-Pola mit Flügel nach Rovigno“ zu versehenen Offerte sind bis 23. Dezember l. J. 10 Uhr morgens bei der Bauabtheilung der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen in Wien portofrei einzureichen. Dieselben können sich auf den, für einen oder mehrere oder alle der oben bezeichneten Lagerplätze ersichtlich gemachten Gesamtbedarf oder auf Theile desselben, in diesem Falle aber mindestens auf 5000 Stück Schwellen per Lagerplatz, oder auf sämtliche Extrahölzer eines Lagerplatzes beziehen.

In den Offerten sollen ferner die Preise der Schwellen und Extrahölzer, welche unter Post-Nr. 2, 3 und 4 angeführt sind, auch für den Fall angegeben werden, als die sämtlichen Schwellen und Extrahölzer dieser 3 Lagerplätze nach Rovigno zur Ablieferung verlangt werden. Nur für die Lagerplätze in Divazza, Rovigno und Pola kann auch auf ein größeres Quantum als in der obigen Tabelle für dieselben ausgewiesen ist, eventuell auch für den Gesamtbedarf der ganzen Eisenbahn Divazza-Pola mit Flügel nach Rovigno offeriert werden.

Ebenso kann die Ablieferung auf solche Lagerplätze, welche zwischen den in der Tabelle angeführten längs der Eisenbahn Divazza-Pola liegen, offeriert werden, wobei das Minimalquantum von 5000 Stück Schwellen oder von sämtlichen Extrahölzern für 10 Stück Weichengarnituren zu beachten ist.

Solche Zwischenlagerplätze müssen im Offerte ausdrücklich bezeichnet sein.

Die Offerte können auf Schwellen aus Weiß- und Steineichen, Lärchen und Kiefern lauten, jedoch muß die im einzelnen Falle in Aussicht genommene Holzgattung darin genau bezeichnet sein.

Ebenso müssen alle offenen Stellen in dem bei der Bauabtheilung der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen zum unentgeltlichen Bezuge aufstehenden und für die in Rede stehende Offertverhandlung seitens der Offerenten zu benützendes Offertformulare deutlich ausgefüllt werden.

Die Preise für jede Schwellengattung können entweder je für die einzelnen Lagerplätze oder als Durchschnittspreise angegeben werden.

Das im Offertformulare angezogene Bedingnißheft und das Vertragsformulare sind bei der oben genannten Behörde einzusehen, und hat der Offerent oder dessen durch eine legale, bei der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen zu deponierende Vollmacht ausgewiesene Vertreter diese Einsichtnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Das fünfprozentige Vadium von dem Werthe des offerierten Quantums ist längstens bis 22. Dezember l. J. mittags 12 Uhr bei dem k. k. Ministerialzahlamt in Wien in Barem, oder in solchen Effekten, welche von den k. k. österreichischen Gerichten als pignoraticher angesehen werden, zu deponieren und die Bestätigung hierüber dem Offerte anzuschließen.

Die oben bezeichneten Effekten werden zu jenem Durchschnittskurse, wie sich derselbe aus den amtlichen Kurszetteln der dem Erlage vorangehenden Woche aus der Notiz „Geld“ ergibt, angenommen.

Offerte ohne Vadium, dann solche, deren Aussteller das Bedingnißheft und Vertragsformulare nicht unterschriftlich anerkannt haben, endlich solche, welche gegen die obigen Bestimmungen in wesentlichen Punkten verstoßen, werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der eingelangten Offerte erfolgt am 23. Dezember l. J. um 10 Uhr vormittags in den Amtlocalitäten der Bauabtheilung der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen.

Die Bauabtheilung der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen behält sich das Recht vor, über die Annahme oder Nichtannahme der Offerte bis 20. Jänner 1874, bis zu welchem Zeitpunkte die Offerenten in oblige bleiben, vorbehaltlich der Genehmigung des k. k. Handelsministeriums, nach eigenem Ermessen zu entscheiden und eventuell auch mit einzelnen Offerenten in Nachtragsverhandlungen einzugehen.

Die Vadium der angenommenen Offerte werden bis nach erfolgtem Vertragsabschlusse zurückbehalten, die anderen können vom 21. Jänner 1874 an beim k. k. Ministerialzahlamt behoben werden.

Wien, am 3. Dezember 1873.

Der k. k. Hofrath und Vorstand der Bauabtheilung der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen.

Dr. Bischof m. p.

(2951—1) Nr. 7808.

Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Gebrüder Ranzinger die executive Feilbietung der dem Herrn Josef Kollmann, Spediteur in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 1705 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Wertheim'sche Kasse, 2 Doppelschreibtische, 1 Stehpult, 1 Pendeluhr, 1 Copierpresse, 1 Kleiderrechen, 4 Sessel, 2 Papier-

körbe, 1 Sopha, 1 Bahrtisch u. s. w. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den 24. Dezember 1873 und die zweite auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wienerstraße mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintanzugeben werden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

(2952—1) Nr. 7515.

Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Steinschegg in Sauerbrunn die executive Feilbietung der dem Herrn Josef Kollmann in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 632 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Wertheim'sche Kasse, Zimmereinrichtungstücke, Omnibus und Pferde-

u. s. w., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

24. Dezember 1873 und die zweite auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wienerstraße mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintanzugeben werden.

Laibach, am 6. Dezember 1873.

Für Landwirthe

1874

2. fl. ö. W.

existiert keine billigere und bessere Zeitung als das seit zehn Jahren erscheinende populäre illustrierte Wochenblatt für jedermann
Der praktische Landwirth ganzjährig 2 fl. ö. W.
 Derselbe wird nur ganzjährig abgegeben gegen Francoeinsendung (mittelst Postanweisung) von 2 fl. ö. W. und genauer Adressangabe an die Administration des „Praktischen Landwirthes“, Wien, I. Fleischmarkt 6. (2871-2)

Die Gewerkschaften Graßwetz und Tschega

empfehlen hiermit ihre
anerkannt vorzügliche Schmiedesteinkohle

Gries von Graßwetz à 40 kr. pr. Zolltr.
 detto „ Tschega „ 50 „ „ „
 loco Bahnhof Pölsbach.
 Aufträge übernimmt Herr Eduard Gandolini, Pölsbach. (2915-2)

Herren Conditorei = Besitzer

benachrichtige hiermit, daß ich mein großes Lager von
Weihnachts-Gegenständen
 jeder Art vervollständigt habe und zur beliebigen Abnahme bestens empfehlen kann. (2953-1)
C. Hassleruk, Conditior,
 Franzensplatz, Graz.

Zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach. (2815-2)

Grote'sche Ausgaben.

Ramberg, Goethe's Hermann und Dorothea.
 Mit 8 Photographien und vielen Holzschnitten. Folio. eleg. geb. 40 fl. 80 kr.
 — Die Bilder sind auch einzeln in grossem Format à 16 fl. 20 kr. und 9 fl. zu haben.
Ramberg, Vossen's Luise. Blatt 1 und 2, gross Format, 16 fl. 20 kr.
Shakespeare-Gallerie von Piloty u. A., eleg. in Mappe 49 fl. 40 kr. — Die Bilder sind auch einzeln in grossem Format à 14 fl. 40 kr. zu haben.



Filipp Barth,

em. t. t. Bezirks-
Thierarzt,
 Wien, Kärntnering, Giselastraße Nr. 4,
 empfiehlt sich und folgende Medicamente zur Behandlung von Hausthieren.
 (Sprechstunden von 10-12 und von 2-4 Uhr.)

Gallen-Mixtur gegen Gallen, Gallenfluß, Gallenbinfel, Froschgallen an Pferdefüßen, à Flasche 2 fl. 60 kr.
Schafsalbe gegen Stich, Riege und Ueberbeine, Kronleichten, Haseuhaden, wie alle Knochenauswüchse, à Tiegel 2 fl.
Pferde-Fluid gegen Schulter-, Hüft- und Kreuzlähme, Rheumatismus, Fleischwunden, Berrenkungen, Schwellungen, Steifheit und Schwäche der Glieder, à Flasche 1 fl. 20 kr.
Morpheum gegen Wunden, Geschwüre, Sattelbrand, Rauten, Kronentritt, Strahl oder Kernfalte, Steingallen, à Flasche 1 fl. 20 kr.

Hufsalbe gegen schwache und gebrechliche Hufe, à Tiegel 1 fl. 20 kr.
Viehpulver für Pferde und Hornvieh gegen Dürsten, Dampf, Kolik, Blähungen, Verstopfung, Abmagerung, Raugel an Fressfluß und Rülhabsouderung der Rülhe, 1 großes Packet 80 kr.
Hundesalbe gegen Hautjucken und Ausschläge, Räude, Schärfe, Schuppen, Insecten, Ohrenfluß, Abreiben und Ausfallen der Haare bei Hunden und Pferden, à Flacon 1 fl. und
Hundepulver gegen innerliche Krankheiten der Hunde, à Schachtel 60 kr., ist auch in der Apotheke in der Spiegelgasse zu haben.

Zugnisse, Anerkennungs schreiben und Dankadressen über die vorzügliche Wirkung der angeführten Medicamente liegen Jedermann in meinem Bureau: **Wien, Kärntnering, Giselastraße Nr. 4** zur gefälligen Einsicht vor. Ich würde dieselben veröffentlichen, aber es sind deren so viele, daß selbst der geübteste p. t. Leser sie binnen 2-3 Monaten nicht durchlesen könnte, und was auch von der Güteverwaltung Sr. l. Hoheit des Erzherzog-Feldmarschalls Albrecht, Andor Graf Czetzchay, Graf Zarlovitz, Graf Zichy, Graf Aponyi, Graf Eiga, Graf Deym, Burggraf v. Granden, Graf Wurmbbrand, Graf v. Arz, Graf Chorinsky, Graf Goldschin, Graf Waldendorf, Graf Coltonitz, Graf Bodstahly, Ritter v. Appiant, l. t. General, und noch mehreren tausend anderen hohen Herrschaften, Militärs und sachverständigen Autoritäten des In- und Auslandes bestätigt wird.
 Gebrauchsanweisungen werden beigelegt. — Obige Medicamente werden immer frisch bereitet und sogleich versendet, aber nicht dem Verderben von Deposits preisgegeben, wie mehrere Herren ähnliche Präparate. — Consultationen in allen thierärztlichen Angelegenheiten werden schnellstens beantwortet. (2572-7)

F. Barth.

Beachtenswerth!

Eine medizinisch-populäre Erörterung der Heilkräfte und Wirkungen des echten

Wilhelm's

antiarthritischen antirheumatischen
Blutreinigungsthee.
 durch thatsächliche Beweise dargestellt.

Nur die vielen Beweise von der eminenten Wirksamkeit obgenannten Thees in gichtischen und rheumatischen Leiden, sowie die beifällige Aufnahme und Anwendung von vielen rationellen Ärzten veranlaßten uns, hier diesem wichtigen Agens das Wort zu reden. Groß ist die Zahl derjenigen, die jährlich die Schwefelbäder besuchen, um daselbst Milderung oder Befreiung ihrer gichtischen oder rheumatischen Leiden zu finden, und wirklich wie neugeschaffen heimkehren. Doppelt schmerzlich muß es also denjenigen sein, die entweder beschänte Vermögensumstände oder Unmöglichkeit, sich von ihrem Berufe, von ihren Angehörigen zu trennen, davon ausschließen, an dieser Heilkrast der Mutter Natur Theil zu nehmen; sie sind zu immerwährenden Leiden verdammt. In diesem Falle ist es nun, wo dieser Thee als Heilbringer sich bewährt und deshalb von hochzuschätzendem Werthe ist. Dieser Thee hat eine spezifische Wirkung auf den Urin, den Schweiß und das Blut des Kranken, welche Beobachtung wir durch chemische Untersuchung sowohl des Urins, als auch des Schweißes machten, und kann jeder an Gicht und Rheumatismus Leidende, der diesen Thee gebraucht, die auffallende Veränderung, zumal im Urine (welcher sich schon nach wenigen Tage immer mehr und mehr trübt und endlich einen Bodensatz zeigt, in welchem die anomalen ausgeführten reizenden Stoffe enthalten sind) selbst beobachten, wobei er zugleich die Freude erleben wird, sein Leiden sich täglich vermindern und endlich ganz verschwinden zu sehen.

Ebenso bringt dieser Thee (vor dem Schlafengehen genossen) ein Prickeln auf der Haut und eine sehr mäßige Transpiration der Haut hervor, welche den Leidenden stets eine große Erleichterung verschafft.

Der Genuß dieses Thees ist lemedweg unangenehm, er belästigt nicht die Verdauung und befördert sogar bei manchen Individuen die Leiböffnung. Wir haben daher alle Ursache, diesen Thee als eine schätzenswerthe Bereicherung der Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus und Blutreinigung zu bezeichnen. (2775-2)

Oeffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neukirchen, Erfinder des antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthees, blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neukirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinen schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch andere, die diesem großartigen Uebel ausgesetzt sind, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Staube, die marternden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Wasserungsveränderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schloßlos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schwindete sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperlichkeit nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauche obgenannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon 6 Wochen keinen Thee mehr trank, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nimmt, auch den Genuß dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich, segnen wird. Zu vorzüglicher Hochachtung

Gräfin Budschin-Streitfeld,

Oberlieutenantin-Gattin, Wien, Währinger Hauptstraße.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neukirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach**: Peter Lassnik; — **Gill**: Baumbach'sche Apotheke; Rauscher; Carl Krisper; — **Görz**: A. Franzoni; — **Klagenfurt**: Carl Klementschtisch; — **Marburg**: Alois Quandest; — **Prassberg**: Tribue; — **Villach**: M. Fürst; — **Warasdin**: Dr. A. Haltet, Apotheker.

Haupt-Gewinn ev. 360,000 Mark
 Neue deutsche Reichs-Währung.

Glücks-Anzeige.

Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen
 der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über
5 Millionen 300,000 Mark
 sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 69,000 Lose enthält, sind folgende: nemlich 1 Gewinn event. 360,000 Mark Neue deutsche Reichswährung oder 120,000 Thaler Pr. Crt., speciell Mark Crt. 200,000, 100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 2 mal 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 5 mal 12,000, 13 mal 10,000, 11 mal 8000, 12 mal 6000, 27 mal 5000, 3 mal 4000, 5 mal 3000, 16 mal 2000, 32 mal 1500, 1200 & 1000, 687 mal 500, 300 & 200, 16,008 mal 110 & 100, 18,322 mal 40, 20, 15, 10 & 5 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung. Die erste Gewinnziehung ist amtlich auf den

17. und 18. Dezember d. J.
 festgestellt, und kostet hierzu
 das ganze Orig.-Los nur 3 Guld.,
 das halbe do. nur 1 Guld. 50 kr.,
 das viertel do. nur 75 kr.,
 und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine verbotene Promessen) gegen frankierte Einsendung des Betrages, am bequemsten in recommandierten Briefen, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.
 Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an
Samuel Heckscher sen.,
 Bankier und Wechselcomptoir in Hamburg. (2830-6)

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: Zeitungsannoncen und Pränumerationen; Koffi-Studenten und Mädchen; Wohnungen; — **Dienstjuden:** Forstingenieur, Buchhalter, Haus- und Fuhrfruchte, Köchinnen, Dienstmädchen; — **Interrecht ertheilen:** Klavierpietierin, Realschüler; — **Verkauft werden:** Landgäster, Gast- und Zinshäuser Zunderbäcker; — **Verpachtet werden:** 4 Gasthäuser. Näheres im Annoncen-Bureau, Laibach (Fürstehof.) (2955)

Generalagent

wird für Krasin, mit dem Sitze in Laibach, von einer gut fundierten Lebensversicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten nebst Angabe von Referenzen sub **D. G. 1104** nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen. (2956)

120,000 Thaler Pr. Ort.

ev. als Hauptgewinn, Gewinne von 80000, 40000, 30000, 20,000, 16,000, 2 à 12,000, 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000, 3 à 4800, 13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400, 27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200, 126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312, à 400, 312 à 200, 10 à 120, 367 à 80 und 34326 à 44, 40, 20 zc. zc. Thaler Pr. Ort. enthält die vom Staate genehmigte und garantierte

Große Geldverlosung worin die Gesamtsumme der Kapitalien von über 2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Ort. binnen wenigen Monaten in siebenmaliger Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt. Die Ziehung erster Abtheilung ist planmäßig auf den

17. und 18. Dezember d. J. festgesetzt und ist der Preis der Lose: 5. W. fl. 3. — f. 1 ganze Orig.-Los (eine Prom.) 1.50 „ „ da bes. „ „ „ „ 75 „ „ „ „ „ „ „ „

Gegen Einzahlung des Betrages in fl. u. W. Banknoten, am bequemsten der Sicherheit halber in recommandirten Briefen, verende ich direct unter gratis Beifügung des Prospectes die mit Staatspapieren versehenen Originallose selbst nach weitester Entfernung prompt und verschwiegen. Sofort nach der Ziehung erhält jeder Betheiligte die Ziehungsliste nebst Renovationslos übersandt und werden Gewinnelder unter strengster Discretion sogleich ausbezahlt. Man wende sich baldigst vertrauensvoll an das stets vom Glück begünstigte Bankhaus (2808-10) **Sigmund Heckscher, Hamburg.**

Ausserordentlich vortheilhafte Glücksofferte.

Glück und Segen bei Cohn.

Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geld-Lotterie von über 2 Mill. 123,000 Thaler.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist diesmal wiederum mit **ausserordentlich grossen und vielen Gewinnen ausgestattet**; sie enthält nur **9,000 Lose**, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen werden, nemlich: **1 grosser Hauptgewinn eventuell**

120,000 Thaler speciell **Thlr. 80,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 2 mal 12,000, 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 5 mal 48,000, 13 mal 4000, 11 mal 32,000, 12 mal 24,000, 27 mal 2000, 3 mal 1600, 55 mal 1200, 126 mal 800, 6 mal 600, 2 mal 480, 312 mal 400, 312 mal 200, 10 mal 120, 365 mal 80, 16000 mal 44, 18330 mal 40, 16, 8, 6, 4 und 2 Thaler.**

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist **amtlich** auf den **17. und 18. Dezember d. J.** festgestellt, zu welcher

das ganze Orig.-Los nur 3 fl. 5. W. das halbe „ nur 1 1/2 fl. 5. W. das viertel „ nur 3/4 fl. 5. W. kostet, und sende ich diese **Original-Lose** mit **Regierungswappen** (keine Promessen oder Privatlose) gegen **frankierte** Einsendung des Betrages selbst nach den **entferntesten Gegenden** den geehrten Auftraggebern **somit** zu.

Die **amtliche Ziehungsliste** und die

Versendung der Gewinn-gelder

erfolgt **somit** nach der Ziehung an jeden der Betheiligten **prompt und verschwiegen.** (2894-4)

Mein Geschäft ist bekanntlich das **älteste** und **allerglücklichste**, indem die **bei mir** Betheiligten schon die **grössten Haupt-Gewinne** von **Thlr. 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 25,000, 20,000, sehr häufig 15,000, 12,000, Thaler, 10,000 Thlr. etc., und jüngst** in den im **Oktober und November d. J.** stattgehabten Ziehungen die **Gesamtsumme von über 100,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.**

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Man verlangt

tüchtige Agenten für Artikel erster Nützlichkeit, welche an der letzten Wiener Weltausstellung 2 Ehrendiplome erhalten haben. Günstige Bedingungen. Sich anzumelden an den Dr. der Allianz in Chaux de fond (Schweiz) unter Beifügung von 10 fr. für die Rückantwort. (2954-1)

Geschäfts-Anzeige.

Wiederholt mir zugekommene Klagen, daß mein Sohn Ado lf für Klavierstimmungen und Reparaturen zu hohe Gebühren abertantge, veranlassen mich, die Anfertigung neuer Klaviere, sowie Reparaturen und Stimmungen alter Klaviere zu äußerst billigen Preisen — für Stimmungen 1 fl. — selbst in die Hand zu nehmen. Unter einem gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich soeben ein neues, nach amerikanischem System construiertes Piano in elegantester Form und mit angenehm g-langvollem Ton angefertigt habe, welches in der Bahnhofgasse Nr. 114 zur gefälligen Ansicht bereit steht.

Achtungsvoll ergebener **Johann Burghard,** (2917-2) Klaviermacher.

Die **Waldwoll-Producte** (Unterleider, Sohlen, Leibbinden, Watte, Präparate zc.) aus der **Wairisch'schen Fabrik** zu **Wenda** in **Chüringen**, seit länger als 20 Jahren gegen

Rheumatismus, Gicht zc. unübertrefflich bewährt, ärztlich empfohlen und verordnet und auch auf der Weltausstellung in **Wien** mit einem **Anerkennungsdiplom** ausgezeichnet, sind nur allein echt zu haben für **Krasin** bei

(2554-2) **M. Bernbacher.**

MEYERS HANDLEXIKON
gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 1968 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 2 1/2 Thlr. in schönem Lederbind. 3 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Vorräthig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:

Eine Werthheim'sche Kasse (mit Tresor) 58 Zoll hoch, 25 Zoll breit, 30 Zoll tief, circa 8 Zentner schwer, im besten Zustande, ist billig zu verkaufen. Näheres beim **Tandler Petritsch**, am **Rann Nr. 189** in Laibach. (2957-1)

Beitragsträger

(Colporteur) von **Neujahr 1874** ab aufgenommen. Dieser Posten wäre vorzüglich für einen solchen geeignet, der überdies ein kleines Nebeneinkommen besitzt. (2824-3)

Der Ertrag einer kleinen Cauttion wäre erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Joh. Giontini.

Bouteillenwein-Verschleiss
aus den Kellereien des **H. Hofen** von **Kodofisch** in **Sadkersburg**. Ich habe ich nach dem mehrtägigen Aufsuchen und Anfragen aus Krasin zu erforschen, habe ich eingekauft magistraler Wein in Laibach eine Niederlage meiner Flaschenweine errichtet. Da diese Weine aus meinen in der Umgebung **Sadkersburg** wie im **Wittenerberger Gebirge** den bestgelegenen Weinbergen — beifolglich Weinbergen, die durchwegs mit den edelsten Reben besetzt sind, stammen, welche überdies besonders gut sind und in hohem Maße präpariert worden, wie auch bei der Wiener Weltausstellung mit der **Fortschritts-Medaille** ausgezeichnet wurden, wie **Kerischbacher, Altendorfer, Perwitzer** zc., so bin ich überzeugt, daß diese im Vergleich mit der besonders vorzüglichen Qualität billigen Flaschenweine bald verdienten Anklang finden werden.
Den **Verschleiß** hat **Herr Joh. Giontini** in **Laibach** übernommen. Preise von den vorläufig hier lagernden und mit Originalbeschriftung versehenen Bouteillen **Altendorfer 1 fl. 40 kr.** — **Kerischbacher 90 kr.** **Sadkersburg**, im **Dezember 1873.**

Richard Edler v. Kodolitsch, Weingarten- & Reblilienzüchter in **St. Veit** und **Ungarn.**

Bum Glücks-Versuche

durch ihre soliden und für die Interessenten äußerst vortheilhaften Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die in aller Kürze wieder beginnende, vom **Staate Hamburg genehmigte und garantierte große Geldverlosung.**

300,000 Mark = 180,000 österreichische Silbergulden

eventuell als Hauptgewinn und speciell Gewinne von **Mark 200,000 100,000 — 75,000 — 50,000 — 40,000 — 2 à 30,000 — 25,000 — 2 à 20,000 — 2 à 15,000 — 3 à 12,000 — 13 à 10,000 — 11 à 8000 — 12 à 6000 — 27 à 5000 — 3 à 4000 — 53 à 3000 — 126 à 2000 — 6 à 1500 — 2 à 1200 — 312 à 1000 — 312 à 500 zc. zc.** bietet dieselbe in ihrer Gesamtheit und verdient dieses Unternehmen schon deshalb unftreitig den Vorzug vor vielen ähnlichen, weil **35,600 Lose**, d. i. weit über die Hälfte der Gesamtzahl, im Laufe der Ziehungen resp. innerhalb einiger Monate mit Gewinn erscheinen müssen.

Ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient, daß der **Staat** sowohl die Ziehungen, die öffentlich stattfinden, beaufsichtigen läßt, als auch die Auszahlung der Gewinne garantiert, so daß den Interessenten die unbedingteste Sicherheit geboten, wie es bei keinem Privat-Unternehmen in gleicher Weise der Fall ist. Die erste Ziehung ist auf den

17. und 18. dieses Monats amtlich festgesetzt, und kosten zu derselben

Ganze Original-Lose fl. 3 1/2, Halbe „ „ 1 1/2, Viertel „ „ 3/4

Gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten und Postmarken werden die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt.

Somit nach der Ziehung lassen wir unseren geehrten Interessenten die Gewinnliste zugehen, und gelangen ebenso die Gewinnelder unmittelbar nach Entscheidung zur Auszahlung.

Erfahrungsgemäß tritt mit dem Herannahen des Ziehungs-Termines ein Mangel an Losen ein, und besliebe man, um sofortiger Ausführung der geneigten Aufträge sicher zu sein, sich baldigst direct zu wenden an

S. Sacks & Co.,

Staats-Effecten-Handlung in **Hamburg.**

(2864-5)

Vinc. Woschnagg. Occasion!

Durch gelegentlichen sehr günstigen Ankauf bin ich in der Lage, von heute an zu folgenden staunend billigen Preisen zu verkaufen:

Echte gute Garnleinwand per Elle mit	fl. — 22
„ „ feine holländer Leinwand per Elle mit	„ — 33
„ englische Schirtings per Elle mit	„ — 19
„ guten Schmirrbarchent per Elle mit	„ — 27
1/2 breite farbige Wattmoul pr. Elle mit	„ — 95
Gute blaue Hemden per Stück	1-90
„ Tricotleibchen und Hosen per Stück	„ — 95
„ farbige Wollsocken per Paar	„ — 60
Echte Leinwandtrichter per Duzend	1-90
1 Stück rob. echten Handtuch	— 28
„ weiß „ „ „ „ „ „	1-42
1/2 Dgd. „ „ Servietten	1-70
1 Stück Hemdbruststeinsack	— 19
„ „ Sacktuch mit farbigen Rand	— 12
„ „ „ „ „ „ „ „	— 58
Moderne Seidenearps per Stück	— 58

Ferner im Verhältnis zu diesen billigen Preisen:

Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Nieder, Leibchen, Kragn, Manchetts, Cravats, Strümpfe.

! Alle Winter-Woll-Artikel!

Handnähmaschinen	à fl. 18
Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine	„ 52
„ Grover & Baker Nähmaschine	„ 52
„ echte Howe Familienmaschine, neuestes Ausstellungsmodell	„ 75

Gegen Garantie! **Wolle und Seide** billigt.

Es kostet nur eine Probe, um sich von diesen billigen Verkäufen und der gut-n Qualität der Ware zu überzeugen. Nach Auswärts versende bestens.

Um geneigten Zuspruch erucht

Vinc. Woschnagg,
(1) Laibach, Hauptplatz 237.

Feinwand, Schirtings, Wattmouls.